

# Monsterkristall

Von Alexiel91

## Kapitel 5: bei Pitch Zuhause

### Kapitel 5 bei Pitch Zuhause

Ein riesiger schwarzer Wirbelsturm trat aus dem Eingang zu Pitch Versteck. Dieser Sturm hatte in der gesamten Umgebung bereits immensen Schaden verursacht und alle Bäume und Sträucher waren herausgerissen und hinterließen Ödland.

Sandy erhob sich und fing einen Teil des Sturmes auf, schwarzer Sand. „Der Sturm wurde von Pitch erschaffen. Aus seinem Alptraumsand, um uns aufzuhalten.“ Schlussfolgerte Tooth. „Ich glaube mit Stürmen kommen wir bestens zurecht.“ Grinste Jack schelmisch. „Allerdings.“ Grinste Halloween zurück. Die Alptraumfresser landeten die Kutsche. „Alptraumsand, Bruder.“ Überlegte Henrie und leckte sich über die verfranzten Lippen. „Sicherlich eine Delikatesse. Bruder.“ Antwortete Jamie. Beide stiegen vom Kutschbock. „Und das als ich dachte sie könnten nicht noch gruseliger werden.“ Nuschelte Jack. „Das ist doch noch gar nichts.“ Lächelte Halloween. Jack stellte sich auf und hielt dem Mädchen eine Hand hin. Die Alptraumfresser derweil berührten ihrerseits das Mädchen an den Schultern und verwandelten sich in kleine Eidechsen, um sich an das Mädchen zu schmiegen. Den Bruchteil einer Sekunde durchflutete Jack ein seltsames Gefühl. Am liebsten hätte er sie genommen und von Halloween's Schultern gerissen. Doch Jack schüttelte den Kopf. „alles in Ordnung, Jack?“ fragte Halloween, die aufmerksam die Veränderungen in seinen Augen verfolgt hatte. „Ja wollen wir?“ fragte er um sich selbst abzulenken. „Aber sicher! Auf geht's!“ rief sie und beschwor ihrerseits den Herbstwind, Jack schwang seinen Holzstab um einen Schneesturm zu rufen. Sie ließen ihre Stürme vereinigen und schossen in rasanter Geschwindigkeit auf den schwarzen Sandwirbelsturm los. „Ich wusste gar nicht das sie sowas können.“ Wunderte Tooth sich. „Ich auch nicht Keule.“ Sagte der Osterhase und starrte zu dem gigantischen Eis und Herbststurm hinauf. „Das nenne ich mal Wetter. Die beiden sind verdammt stark.“ Staunte auch Nord.

„He Jack das macht Spaß“ juchte Halloween. „Allerdings.“ Grinste der kalte Junge. In diesem Moment schlugen sie in den Sandsturm ein. „Wir müssen zum Grund des Sturms!“ schrie die Schwarzhaarige. Gemeinsam sausten sie in entgegengesetzter Richtung hinab. „Sag mir dass du einen Plan hast!“ hoffte Jack. „Nein! Aber eine Idee! Ich hoffe meine Freunde haben einen starken Magen!“ grinste sie. „Magen?“ fragte Jack doch der Druck des Sturmes wurde stärker. Sie flogen auf den Eingang von Pitch Versteck zu der den Grund des Sturms bildete. Schnell ließen sie sich aus den Sturm

fallen und riefen ihre Stürme zurück. „Henrie, Jamie zeigt uns was schmausen bei Alptraumfressern bedeutet!“ lachte Halloween. „Ach so!“ grinte Jack. Die beiden Monster sprangen von den Schultern des Mädchens und verwandelten sich zurück. „aber Gerne, Halloween.“ Verneigten sie sich. Sie stellten sich am Grund des Sturms und saugten diesen ins sich auf. Mit gespitzten verfranzten Lippen zogen den Sand wie eine Nudel auf. „Klappt! Hätte ich nicht gedacht!“ grinste das Mädchen und verschränkte die Arme. „Was du hast gedacht es wird nichts?“ schrie Jack empört. „Hihi naja ich dachte bereits beim Sturm es könnte schwierig werden!“ lachte sie. Jack schüttelte den Kopf und wuschelte über ihren. „Hey zerstöre nicht meine Zöpfe.“ Sie schlug seine Hand weg, „Aber ohne dich hätte es sowieso nicht funktioniert.“ Sie errötete und schenkte ihm einen Kuss auf seine kalte Wange. Instinktiv drehte er sich um sie kurz zu umarmen. „Nein Halloween, wir schaffen das gemeinsam, hörst du?“ Sie nickte an seine kalte Brust.

„Prinzessin? Das Mahl war köstlich.“ Meldeten sich die beiden Alptraumfresser. „Dann holen wir mal die anderen.“ Schlug Jack vor und sah tief in die unterschiedlichen Augen, die freudig funkelten. „Keine Angst Keule. Denn wir schaffen es auch ganz alleine, wir werden ja zu Staub wenn wir auf euch Turteltauben warten!“ beschwerte sich das Karnickel. „Hat das Känguru gerade mit uns gesprochen?“ „Hihi ja Jack.“ Lachte sie. „Wollen wir Wurzeln schlagen?“ fragte Nord der seine Schwerter bereits zückte. „Nein wir können los.“ Grinte Jack und zog das Mädchen mit sich. „Seid Vorsichtig, dieser trostlose Ort macht mir Angst.“ Zitterte die Zahnfee. „Keine Sorge wir beschützen dich.“ Sprachten die Alptraumfresser und nahmen die Fee in ihre Mitte. „Das ist nett von euch.“ Sprach sie schüchtern.

Ein grollen ertönte als sie an einer Kluft ankamen. „Willkommen in der Hölle.“ Überlegte Jack. „Welch passender Ort für ein Wesen wie Pitch.“ Antwortete Halloween. „Aber ziemlich trostlos und einsam hier.“ Meinte Tooth. „Passt auf! Ich wette hier sind irgendwo Fallen.“ Überlegte Nord. „Warum musstest du das jetzt sagen Keule?“ fragte der Hase. Den schon kam der Stein ins Rollen. „Ausweichen!“ brüllte Jack und schwang sich in die Luft. Leider ließ er Halloween's Hand dabei los. Auch die anderen trennten sich. Wieder tauchte der schwarze Sand auf, der Kreaturen schuf und die Helden angriff. „Und du kommst mit mir.“ Flüsterte eine Stimme. Eine schwarze Lanze schwang nach vorn und durchbohrte Halloween. „Haaaaaaa“ geschockt sah sie auf ihre Brust. „Nein! Jack!“ brüllte sie, doch die Lanze wickelte sich um sie und zog sie weg, noch bevor Jack zu ihr kam. Er sprang und landete auf dem Boden wo eben noch Halloween stand. „Halloween! Keine Angst, ich rette dich.“ Er sah ihr nach. Sie verschwand auf einer Klippe. „Soso. Jack Frost will sie retten.“ Drang eine bekannte Stimme an die Ohren der Hüter.

„Pitch.“ Zischten sie und machten sich Kampfbereit. „Nun.“ Er trat an die Kante, mit harten Griff hatte er Halloween bei sich. „Hey lass mich los! Du hast keine Macht über mich!“ brüllte sie und versuchte sich aus seinem Griff zu winden. „Halloween!“ rief Jack, sein kaltes Herz tat fürchterlich weh. „So sehen wir uns wieder! Die edlen Ritter des Glaubens! Oh aber dieses Mal werde ich triumphieren!“ Pitch streckte seine freie Hand aus, in dieser hielt er einen orangen Kristall. „Den hiermit werde ich die ach so lieben und freundlichen Monster tun lassen für was sie geboren wurden! Angst und Schrecken verbreiten.“ Ein grollendes Lachen drang aus seiner Kehle. Die Schwarzhaarige bekam eine Gänsehaut. „Henrie, Jamie! Los verschwindet! Haut ab!

Los!!“ brüllte sie. „Zu spät.“ Der Kristall begann zu leuchten und zog die Alptraumfresser in seinen Bann. „Nein ihr dürft nicht hineinsehen.“ Bat sie noch mal. Die Hüter waren starr vor Entsetzten. Die Fresser sprangen hinauf und vielen vor Pitch auf die Knie. „Meister, was ist euer Begehrt?“ fragten sie wie eine Stimme. Pitch begann zu lachen. „Nein!!!!“ brüllte Halloween und wehrte sich wieder. „Und das wird allen deinen Freunden passieren.“ Erklärte Pitch fröhlich, „Sei doch froh, dieses Jahr wird Halloween wirklich allen im Gedächtnis bleiben.“ Lachend zog er davon. „Henrie, Jamie, ihr werdet unsere Gäste beschäftigen und sorgt dafür das sie verschwinden.“ Befahl Pitch bevor er in der Schwärze verschwand. „Nein!“ hörten die Hüter noch Halloweens Stimme.

„Was machen wir nun?“ fragte Tooth nicht fähig sich zu bewegen. Schon sprangen die Alptraumfresser von der Klippe und landeten vor den Hütern. Zitternd versuchte die Zahnfee ihre Waffe auf die zwei zu richten. „Leute ich kann das nicht.“ Bebt sie. „Ich kann nicht auf sie schießen!“ rief Tooth und schloss ihre Augen. Auch die anderen hoben nur zitternd ihre Waffen. Jack starrte auf den Punkt wo Halloween sich ins nichts aufgelöst hatte. „Nein, das darf nicht so sein.“ Schüttelte er seinen Kopf, die Fäuste geballt. Henrie und Jamie machten sich kampfbereit und griffen die Hüter an. Diese wehrten sich verzweifelt. „Ich will euch nicht wehtun! Hört auf!“ schrie Tooth. „Genug!“ brüllte Jack und silberne Tränen liefen seine Wangen hinab. Durch seine Gefühle warf er die beiden Alptraumfresser an die nächste Wand. Mit Eis fesselte er die versklavten Körper. „Ich will sie wiederhaben!“ flüsterte er zornig und schritt auf die sich befreien wollenden Alptraumfresser. „Ich dachte ihr liebt eure Prinzessin und wollt sie beschützen?“ fragte er sie. „Was ist damit? Sie hat euch ein Zuhause gegeben. Erinnerst euch.“ Versuchte er durch den Zauber zu dringen. „Eure Halloween.“

Bei dem Namen durchzuckte es die Körper der zwei. „Genau mach weiter! Ihre Gefühle für das Mädchen scheinen stark zu sein.“ Unterstützte Nord den kalten Jungen. „Genau ihr seid mitgekommen um sie zu beschützen! Um ihr Lachen zu erhalten! Das sagtet ihr doch, Ihr habt doch extra die tolle Kutsche für sie beschworen.“ erinnerte er sie weiter. „Ihr Lachen.“ Meinte Henrie schwach, seine Augen blitzen kurz auf. „Wozu es sich zu leben lohnt.“ Beendete Jamie. „Und denn Kindern...“ begann wieder der erste. „Die Alpträume zu nehmen.“ Beendete wieder der Andere.“ Sie seufzten. „Genau! Ihr dürft so einen Kristall nicht euren Geist beherrschen lassen!“ meinte der Osterhase. „Niemals!“ bestätigten beide und befreiten sich von den Fesseln. „Wir holen Halloween daraus, oder Jack?“ fragten sie. „Aber sicher.“ Nickte er. Schon machten sie sich auf dem Weg.

Viele Schattenwesen stellten sich ihnen in den Weg, bis sie dann doch zu Pitch kahle Lichtung kamen. „Sagte ich Halloween Castle ist gruselig?“ fragte Tooth und Sandy nickte. „Das ist schlimmer.“ Wieder nur ein Nicken. „Herzlich willkommen in meinem bescheidenen Heim.“ Begrüßte sie eine Wohlbekannte Stimme. Sie sahen nach oben. Ein Thron schwebte über ihren Köpfen und von der Steindecke ragte ein schwarzes Seil an dem die „dunkle“ Halloween kraftlos baumelte. Sie hatte sich wieder verwandelt, stellte Jack resignierend fest. Schlimmer noch der Pflock aus Alptraumsand steckte in ihrer Brust.

„Sieh was deine Zauber wirken! Nichts!“ brüllte Nord und deutete auf die

Kampfbereiten Alptraumfresser. „Das macht nichts. Denn ich habe sie!“ er deutete auf Halloween. „Sie wird mir als Marionette dienen und alles untertan machen. Der Kristall ist nur Absicherung.“ Erklärte Pitch fröhlich. „Außerdem brauche ich keine Alptraumfresser. Ich habe doch schon Werwölfe.“ Pitch breitete seine Arme aus und sogleich kamen die Werwölfe, knurrend aus dem Schatten geschlichen. „Eure Freunde?“ fragte Nord. „Nein Werwölfe lassen Menschenansammlungen und bleiben lieber unter sich!“ erklärte Jamie. „Außerdem sind sie nicht zu bändigen, deshalb haben wir für alle Seiten ein freundschaftliches Abkommen geschlossen! Sie bleiben in ihren Rudeln in der Natur und wir in den Städten.“ meinte Henrie. Schnell machten sie sich kampfbereit. Jack schwebte hinauf und wollte zu Halloween.

„Hey Halloween! Wach auf du hast was versprochen, weißt du noch?“ sprach er auf sie ein. „Frost, was machst du da? Sie hört dich nicht.“ Lachte der schwarze Mann siegessicher. „Halloween.“ Bat er noch einmal. Leicht hob sie ihren Kopf, doch was er sah erschreckte ihn. „Jack...“ flüsterte sie. „Hey was hast du mit ihr gemacht?“ wandte er sich Pitch zu. „Na sie gehört nun mir! Den Fluch wird sie niemals los!“ lachte er noch lauter. „Pah du bist so armselig, kannst du dich nicht auf deine Fähigkeiten verlassen?“ fragte Jack. „Natürlich ich bin der mächtigste von euch!“ prahlte er. „Ha dann brauchst du ja diesen Stein nicht!“ meinte Jack und deutete darauf. „Das ist nur zur Absicherung. Weißt du man braucht Druckmittel, auf diese Fiecher ist kein Verlass.“ Lächelte er dreckig. In diesem Moment tauchte eine Fratze vor seinem Gesicht auf und Pitch wich taumelnd auf seinem Thron zurück. „Hahaha!“ quietschte Halloween und schnappte sich den Kristall. „Leg dich nicht mit mir an! Du Flachzange! Und beleidige nicht meine Freunde!“ sie warf schnell Jack den Kristall zu, der ihn einfroren und zu Boden schmetterte wo er in Tausend Stücke zerbrach. „Nein! Wie könnt ihr nur!!!“ schrie Pitch. Die Werwölfe kamen wieder zu Sinnen, schüttelten sich und rannten davon. Pitch sah sich suchend um.

„Jack!!“ flog Halloween in des kalten Jungen Arme. „Dachtest du ehrlich ich vergesse es?“ fragte sie. „Na bei dir weiß man doch nie.“ Lachte er. „Ich habe an dich geglaubt!“ meinte er versöhnlich. Sie sahen sich tief in die Augen. Halloween nahm wieder ihre natürliche Gestalt an. „Jack!“ „Psst.“ Lächelte er sie an und zog sie näher an seinen kalten Körper. Langsam schob er eine seiner frostigen Hände in ihren warmen Nacken. Gierig schlang sie ihre Arme um seine Mitte. Erst vorsichtig trafen sich ihre Lippen, dann fordernder. Der letzte Rest schwarzen Sandes verließ den Körper des Geistermädchens. Pitch sank in sich zusammen, sein Thron landete polternd auf dem Boden.

„Dies ist der stärkste Zauber.“ Meinte Nord. „Das stimmt Keule!“ lächelte der Hase. „Ja die Liebe wird immer größer und Pitch wird immer kleiner.“ Lachte Tooth. Wahrlich wurde er immer kleiner und Sandy ging auf ihn zu. „Du wirst doch nicht?“ fragte Pitch piepsig. Dieser grinste frech, packte den Winzling und schleuderte ihn weit weg in seinen eigenen Alptraum.

Ein Wind umgab die Beiden Liebenden, aus Blättern und Schneeflocken als sie langsam zu Boden schwebten. „Hey Leute. Wir haben es geschafft, doch am meisten habt wohl ihr zwei davon!“ lachte der Hase. „Hihi wie es scheint, mag ich den Winter doch.“ Lachte Halloween und schlang ihre Arme noch enger um Jack. „Ich denke sie wirst du nicht wieder los.“ Lachte Nord, „Will ich das denn?“ fragte Jack glinsend.

„argh“ zog Halloween eine Fratze und erschreckte den Jungen so dass er auf seinen Hintern fiel. „Hey hör auf damit!“ blaffte er aber lachte. „Hahaha warum? Das macht doch so Spaß!“ hielt sie sich den Bauch.

„Wollen wir nicht langsam gehen? Unbewohnt ist dieser Ort noch schlimmer.“ Zitterte die Zahnfee. „Herrin?“ fragten die Alptraumfresser und Halloween wandte sich ihnen zu. „Verzeih bitte, das wir uns haben versklaven lassen, dabei waren wir doch hier um dich zu schützen.“ Bedauerten die Alptraumfresser und warfen sie auf die Knie. „Henrie, Jamie. Ich verzeihe euch wo es Nichts zu verzeihen gibt, wenn...“ Sie überlegte und alle schauten verwundert drein. „Wenn ihr mich in der Kutsche nach Hause bringt! Ach ja und ich möchte für alle ein Festmahl, was haltet ihr davon?“ fragte sie lachend. „Wenn es weiter nichts ist, Prinzessin!“ stimmten die beiden Alptraumfresser mit ein und beschworen die Kutsche.